Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

got eurn herren verlassen vnd
volgt dem abgot Baal nach
Dez sag ich dir Samme mir
alles volkch von israhel auf
den perkch Carmeli vnd die
vierhundert vnd fünfzigkch
pfaffen des abgots Baal vn
die andern vierhundert weis
sagen die auf isabel tischch ge
essen haben do sammet man
das volkch vnd auch die pfaf
ten auf den perg Carmeli
Do sprach helias wie lang
slacht ir auf tzwai trail Ist
das eure vater eure herre
vnd eure got ist so volgt im
Ist aber Baal eure herre so
volgt im Do das volkch nicht
antwurt do sprach helias
furwas Ich pin allain hye
gotes weissag aber Baal
hat vil weissagen Geb man
vns tzwen ochsen vnd er
uellen ainen vnd taillen
in in stuecke vnd legen in
auf ein pord holtz du nicht
ferbr vnder sey vnd ich tue
dasselb meinem ochsen vnd
ruffen si nen got an vnd
ich will memen got anruffen
vnd welicher herr von he
mel geitt den haben wir
für got das tzeuiel dem volkch
wolt vnd do des abgots Baa
les priester in anruffen von
frue vntz auf mittentag vnd
gingen vmb den alter den
si gemacht hetten vnd stachen
si mit sperlein nach her
gewonhait das si mit pluet
gesprengt wurden Wann
die veind stachen gern pluet
vergiessen Do si das nicht
halff do pot in der weissag
vnd sprach Ruest vast Wan
eure go slefft villeicht Oder
er redt mit ettwem andern
Oder er ist perhumert auf
dem Wege das er eur
nicht hort Do sprach helias
zu dem volkch chomb her
zue do pruch er den alter
der abgotter vnd wainigt
die stat vnd macht einen
newen altar vnd nam
tzwelliff stain nach der tzal
der schuder von israhel vnd
vmb den alter macht er
zimmen zu dem wasser
vnd legt holtz auf den alter
vnd die stuecke des ochsens
vnd hies wasser pringen
vnd gost auf das holtz vnd
auf das opfer das got pri
men solt Das treib er drei
stund vnd net das die zimmen
vol wurden das si nicht
anders wonten fur das
er es mit tzawber von dem